

Die Mitglieder des Hauptausschusses (HA) und des Feuerwehrausschusses (FA) der Verbandsgemeinde Hunsrück Mittelrhein traten am 13. August 2026 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Peter Unkel zu einer teilweise gemeinsamen Sitzung zusammen.

Im **öffentlichen Teil (Hauptausschuss)** wurde Folgendes beraten:

Mensaaerweiterung an der Grundschule Oberwesel; Vergabe der Lieferungen und Leistungen

Der Vorsitzende erläuterte den veränderten Zeitplan des Projektes.

Da im Rahmen der brandschutztechnischen Begutachtung zwischenzeitlich ein Brandschutzgutachten von dritter Stelle angefordert wurde, verschiebt sich der Beginn der Baumaßnahme. Diese soll nun nach kompletter Planung und Vorbereitung nach der Karnevalssession 2027 starten und zeitlich möglichst kompakt abgewickelt werden, um die Beeinträchtigungen für die Grundschule so gering wie möglich zu halten. Die durch die Arbeiten berührte Sporthalle der Grundschule wird insbesondere für die Karnevalssitzungen benötigt. Vorher könnten die umfangreichen Arbeiten nicht abgeschlossen werden.

Anregungen zum Thema Verschattung wurden seitens der Verwaltung entgegengenommen.

Der Hauptausschuss nahm den Sachstand zur Kenntnis.

Im **öffentlichen Teil (Hauptausschuss gemeinsam mit dem Feuerwehrausschuss)** kam Folgendes zur Beratung:

Umbau und Erweiterung incl. Generalsanierung Feuerwehrgerätehaus Pfalzfeld; Vorstellung der Machbarkeitsstudie

Bürgermeister Peter Unkel erläuterte die Hintergründe des geplanten Umbaus incl. Generalsanierung des Feuerwehrgerätehauses Pfalzfeld. Das Gebäude wurde schon bei der Errichtung, vermutlich aufgrund der beengten räumlichen Verhältnisse und des Wunsches nach einem einstöckigen Bauwerk, nicht ausreichend dimensioniert. Dies macht sich nun, gerade mit Blick auf die in den vergangenen Jahren gestiegenen Anforderungen an die Freiwillige Feuerwehr Pfalzfeld und die stetig steigenden Einsatzzahlen, nicht zuletzt aufgrund der Zuständigkeit für die A 61 bemerkbar.

Mit dem Umbau und der Erweiterung soll nun die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr auch in den künftigen Jahren sichergestellt werden.

Stefan Richter, Planungsbüro Richter Gregorius, stellte den Gremienmitgliedern die Planungen vor. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 3,1 Mio. €, wobei aufgrund der gesamtpolitischen Weltlage zwischenzeitlich wahrscheinlich mit einer Kostensteigerung von 5-10 % gerechnet werden müsse.

Die Kosten sollen aus dem der Verbandsgemeinde zustehenden Sondervermögens Rheinland-Pfalz gedeckt werden.

Der Standort der Feuerwehr im Ort wurde angesprochen. Pfalzfelds Wehrführer Torsten Weißhaupt erläuterte die Vorteile des bestehenden Standorts. Fragen aus dem Gremium zum Grundriss und den geplanten Parkflächen wurden beantwortet.

Sowohl der Hauptausschuss als auch der Feuerwehrausschuss nahmen die Machbarkeitsstudie einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die weiteren Schritte für die Umsetzung der Maßnahme in die Wege zu leiten.

Im **nichtöffentlichen** Sitzungsteil (**Hauptausschuss gemeinsam mit dem Feuerwehrausschuss**) wurde Folgendes beraten:

Die aus dem Gremium gestellten Fragen zur Alarmierung der Einsatzleitwagen, zu Zubringerdiensten durch die Freiwilligen Feuerwehren, Beschaffung von Fahrzeugen für die BUGA und zu Regelungen in den Bädern wurden beantwortet.

Im **nichtöffentlichen** Sitzungsteil (**Hauptausschuss**) kam folgender Punkt zur Beratung:

Mieten und Pachten; Abschluss eines Pachtvertrages zur Errichtung einer Padel-Anlage

Bürgermeister Peter Unkel informierte den Hauptausschuss über das geplante Projekt „Erweiterung des Freizeitangebotes am Standort Panoramabad Emmelshausen“. Ein privater Investor beabsichtigt, dort eine Padel-Anlage zu errichten und zu betreiben. Nach Erörterung stimmte der Hauptausschuss dem Abschluss des Pachtvertrages einstimmig zu und ermächtigte Bürgermeister Unkel zur Unterzeichnung.

*Verbandsgemeindeverwaltung
Hunsrück-Mittelrhein*